

Der Verein zur Erhaltung der Ruine

**Hochburg**

präsentiert den



**Hachberg  
Rückblick  
2010**

# Hochberg = Rückblick

## COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht, ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden.  
Copyright © Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. 2011

Bearbeitung und Gestaltung

- ◆ Axel und Rolf Brinkmann

Beiträge

- ◆ Rolf Brinkmann
- ◆ Axel Brinkmann

März 2011

17. Ausgabe

Herausgegeben durch den  
Verein zur Erhaltung der Ruine  
Hochburg e. V.  
Geschäftsstelle Rathaus  
79312 Emmendingen  
Tel.: 07641/452-0

**Internet: [www.Hochburg.de](http://www.Hochburg.de)**

**E-mail: [info@hochburg.de](mailto:info@hochburg.de)**

© Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V., 2011

Vordere Umschlagseite:  
Richtfest für die neu errichtete Vesperhütte am 27.03.2010

## Inhalt

- ◆ **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe**
- ◆ **Statistischer Bericht**
- ◆ **Arbeitsgruppe 2010**
- ◆ **Aus der Arbeitsgruppe**
- ◆ **Helfergruppen 2010**
- ◆ **Hochburgfest 2010**
- ◆ **Informationen und Organisatorisches**
- ◆ **Burgmuseum**
- ◆ **[www.hochburg.de](http://www.hochburg.de)**
- ◆ **Burgführungen**
- ◆ **Arbeitsprogramm 2011**
- ◆ **Hochburger Terminkalender 2011**

## Hachberg = Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

in der 17. Ausgabe erscheint der Hachberg-Rückblick für 2010 und zeigt wiederum das umfangreiche, vielfältige Spektrum an Bemühungen um die Erhaltung der Burganlage im vergangenen Jahr.

Seit über 40 Jahren arbeiten engagierte Menschen auf der Hochburg und haben Leistungen im Ehrenamt erbracht, die Achtung, Lob, Anerkennung und großen Dank verdienen.

Mit der Vereinsgründung am 22.1.1971 auf Initiative von Herrn Landrat Dr. Lothar Mayer wurde die Grundlage geschaffen für eine Bürgerinitiative, die „zur Pflege der Vergangenheit im Interesse der Zukunft“ Erfolgsgeschichte geschrieben hat. Man wollte pflegen, was einmal groß und bedeutungsvoll war und das Gesicht unserer engen Heimat geprägt hat.

Heute ist die Hochburg eines der beliebtesten Naherholungsziele im Raum Emmendingen und unser Verein blickt mit Stolz auf das bisher Erreichte zurück.

Als Vorsitzender freue mich sehr über die großartige Leistung und möchte allen Beteiligten für ihre Unterstützung herzlich danken. Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse der staatlichen Behörden, kleine und große Spenden und der Erlös unseres Hochburgfestes am ersten September-Sonntag werden dem Zweck der 1971 gestellten Aufgaben gewidmet. Eine nach wie vor hoch motivierte Arbeitsgruppe gibt erfreulichen Grund zu der Annahme, dass es erfolgreich weitergehen wird - es gibt noch viel zu tun! Mit dem Wunsch für Ihre weitere Unterstützung, eine gute Zusammenarbeit und ein gutes partnerschaftliches Miteinander

grüße ich Sie herzlich



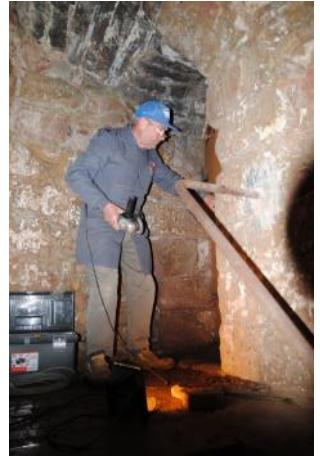
Stefan Schlatterer, Oberbürgermeister



## Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe 2010

### Januar

- Rodungsarbeiten im Küferhof und aufräumen von restl. Gerüstmaterial der Fa. Kraskovic.
- Abfahren von ausgelesenen Steinen, die bei den Schulprojekttagen des letzten Jahres im Ostbau des Herbsthauses zusammengetragen worden sind.
- Die Tür zum Gang zwischen Bastion S.Rudolph und Diana wurde erneuert.
- Ausgrabungsarbeiten in der Rossmühle, vom EG - Eingang aus wurde dem Schutt zu Leibe gerückt.
- Steinmetzmäßige Bearbeitung von 4 Sandsteinblöcken für die Einfassung eines Fensters im Sanierungsbereich der Vogteikellerostwand.
- Rodungsarbeiten an den Böschungen von Bastion Baden.
- Im Kaminsaal der Oberburg wurden Sandsteinskulpturen montiert.
- Die Hinweistafel auf Goethes Besuch 1779 auf der Hochburg erhielt eine neue Klarsichtabdeckung.
- Reparatur einer Sitzbank auf Bastion Rötteln.
- Abfuhr von Rodungsrückständen aus dem oberen Bollwerkshof.
- Reparatur des Pflasters unterhalb des nördlichen Wasserspeiers an der Ostseite des Schneckenkastens
- Überholungs- und Reparaturarbeiten an den Arbeitswerkzeugen.



Tür Bastion S.Rudolf

### Februar:

- Wartung und Reparaturarbeiten an den Werkzeugen.
- Rodungsarbeiten an den Böschungen und Wänden der östlichen Bastionen.
- Ausräumen von Schutt aus der Rossmühle.
- Transport von Biberschwanzziegeln auf die Burg für das neue Dach der Vesperhütte.



### März:

- Reparatur des Geländers an der Auffahrtsrampe zur Oberburg, weil das

## *hachberg = Rückblick*

Auto unseres Thomas auf eisglattem Untergrund dagegen gerutscht war.

- Weitere Rodungsarbeiten zum Teil mit Leitern und Hubsteiger.
- Einbau einer Standfläche für die Vesperhütte am Westrand des oberen Burghofes. Demontage eines Geländerstückes, herstellen von Fundamenten, verlegen von 2 Stahlträgern, verlegen eines Betonplattenbodens.
- Die Vesperhütte wurde im Innern mit Kanthölzern horizontal und vertikal ausgesteift.
- Verlegen von Wasser- und Abwasserleitungen im Innenbereich der Vesperhütte.
- Umbau des Satteldaches der Hütte zu einem Doppelwalmdach nach Vorbild historischer Blockhäuser, einschl. verlegen von Aufschieblingen und Aufbringung der Dachlattung.
- Umsetzen der Hütte mit dem Schlepper auf ihren endgültigen Platz zwischen das Gelände an der westl. Burgmauer.
- Aufstellen und umräumen der umgebauten Museumsvitrine (Abdichtung gegen Feuchtigkeit) und Museumsputz für die neue Saison.



### **April:**

- Dachdeckungsarbeiten an der Vesperhütte und Umbau der vorh. Läden zu Klappläden.
- Abbrennen des Rodungsschnittgutes mit Scheibenfeuer.
- Abgrabarbeiten im N-W-Burggraben um zu prüfen, ob eine maschinelle Abtragung der Grasnarbe möglich ist, um dort die Staunässe auszutrocknen.
- Anschluss der Vesperhütte an die Stromversorgung. Seit dem 2. April 2010 ist die Bewirtung aus der Hütte eröffnet.
- Wiederherstellung des Geländers mit beidseitigem Anschluss an die Hütte.
- Reparatur von Frostschäden an der Brüstung der westl. Oberburgwandmauer.
- Abtransport des Stein- Schutthaufens am Fuß der westl. Randmauer, der aus Brückenabbruch aus Freiamt-Mußbach angefahren worden war.



## Hachberg : Rückblick

Leider enthielt er neben den gewünschten Bruchsteinen auch große Mengen lehmiger Erde.

- Aufnehmen des Klinkerbelages von der Decke über „Bau D“ an der Ostseite und erneute Abdichtung gegen das Eindringen von Regenwasser.
- Beseitigung, bzw. Reparatur von Vandalismusschäden an der Schneckenkastentür und am südl. Kasemattenzugang der Bastion Hachberg.



### Mai:

- Einlagerung von Brettern und Holzdielen verschiedener Abmessungen im unteren Bollwerkshof. Das Material ist u.a. für Geländerreparaturen geeignet.
- Reparatur der Randeinfassung des Herdes im Küchenbau, die am ersten Mai von Kindern beschädigt wurde.
- Reinigungs- und Reparaturarbeiten nach Abschluss der Sanierung der Pfisterei-Westwand durch die Fa. Kraskovic.
- Aufplanierung von Böschungsbereichen der Bastionen Baden und Badenweiler, sowie der Ostkurtine mit Erdmaterial.
- Reparatur von Frostschäden an der Brüstung der westl. Randmauer.
- Wiederaufnahme der Sanierungsarbeiten am Mauerwerk der Vogteikellerostwand im Bereich der Fenster 13 und 14.
- Einbau eines Fangzaunes in der Bresche der Bollwerkknordseite um Steinschlag zu verhindern, der sowohl nach Frost, als auch nach den jüngsten anhaltenden Regenfällen aufgetreten war.
- Abgerutschte Erde wurde am Fuß der Bastion Badenweiler in den Ecken zwischen Flanke und Kurtine beidseitig abgegraben.
- Erste diesjährige Mäharbeiten.
- Sicherung am Kernmauerwerk an der Ostlaibung des Kellerdurchganges im Südgiebel des Herbsthauses.
- Säuberung der Mauerkrone der Ostmauer des östl. Herbsthausanbaues, als Vorarbeit für Sicherungsarbeiten durch die Fa.



# Stachberg = Rückblick

Kraskovic.

- Im Nordraum des Pfistereigebäudes wurden unterhalb der Gewölbeabbruchkanten Drahtseile gespannt, an denen Maschendrahtnetze befestigt werden sollen, um in diesem Raum gefahrlos arbeiten zu können.



## Juni:

- Weitere Sanierungsarbeiten im Bereich der Bresche oberhalb Kellerfenster Nr. 14 an der Ostwand des Vogteikellers.
- Reparatur am Oberflächenentwässerungsrohr an der Ostseite des Rothgattertores. Ein Teil des zerstörten PVC-Rohres wurde durch ein Stahlrohr ersetzt.
- Reparatur, bzw. Erneuerung des Geländers an der Nordseite der Wegrampe oberhalb der Face der Bastion Diana.
- Ein Regentag wurde genutzt um in der Rossmühle weiteren Schutt abzugraben.
- Gründliche Reinigung der WC-Anlage im unteren Burghof.
- Säuberung von Regenablaufriegen. Entfernen von Bewuchs auf der Decke von „Bau A – C“ und von der Reittreppe.



## Juli:

- Die Sanierungsarbeiten an der Ostwand der Burgvogtei wurden im Bereich des Kellerfensters Nr.13 / 14 fortgeführt.
- Mäharbeiten auf den großen Freiflächen. Dabei wurde in der westl. Weide ein el. Steuerungskabel beschädigt. Reparatur umgehend durch die Firma MMB.
- Einrüsten einer weiteren Außenwandfläche des Vogteigebäudes nach Norden und Sanierung des zugehörigen Mauerwerks.
- Geländerreparatur an der Grabenkante im Bereich Küferhofbrücke.
- Einsturz eines Wandstückes der nördl.





## Hachberg : Rückblick

Speicherwand im Küferhof durch Blitzschlag am 10/11. Juli 10.

- Ersatz der alten Wegbeleuchtung entlang des westl. Weges auf dem Bastionsplateau im Bereich Bastion Rötteln, durch schon länger angefertigte neue Lampenpfosten.
- Säuberung sämtlicher Regenrinnen und -Abläufe wegen des starken Niederschlags in letzter Zeit.
- Inbetriebnahme der automatischen Schließanlage am Haupttor.
- Reparatur an der Überwölbung von Kellerfenster Nr.10 an der Vogteikelleraußenwand und ausmauern von Auswitterungen im südl. Gerüstbereich.
- Fertigstellung der Mauersanierung an der Vogteikellerostwand Bereich Kellerfenster Nr. 13/14.
- Wegen Regenwetter weitere Aushubarbeiten in der Rossmühle.
- Vorarbeiten für die Sanierung der westl. oberen Bollwerkswand, nachdem der beantragte Zuschuss des Denkmalamtes zugesagt worden war. Entfernen von Bewuchs und Montage von Schutzgittern an den Gerüststangen.
- Ausbessern von Schäden am Burgzugangsweg mit Reparatur-Asphalt.



### August:

- Beginn der Ergänzungsarbeiten am Kernmauerwerk der westl. Bollwerkswand.
- Weitere Erneuerung der alten Wegbeleuchtung.
- Anlieferung von Bauholz für ein Podest, das innerhalb von „Bau D“ der Oberburg als Zubereitungsfläche für die Theken beim Hochburgfest eingebaut werden soll.
- Ausbesserungsarbeiten von Mauerschäden an der Ostseite der westl. Oberburg – Randmauer und am Unterbau der Treppe zu „Bau A“.
- Insgesamt 10 Lampenpfosten der Wegbeleuchtung am westl. Burgweg sind erneuert worden.
- Montage eines Holzpodestes, einschl. Schutzgeländer im kleinen Raum „D“ der



# Hachberg = Rückblick

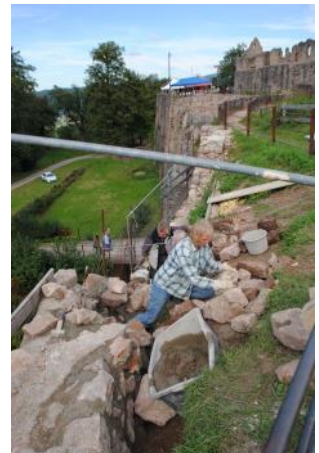
Oberburg.

- Ausbesserungsarbeiten am Mauerwerk der Ost-Außenseite des Vogteikellers im Bereich Kellerfenster Nr. 10.
- Das Holzgeländer an der Kante zum westl Burggraben, Bereich Küferhof, wurde mit zusätzlichen Schwartenbrettern verstärkt.
- Mäharbeiten in verschiedenen Burgbereichen mit Mulchgerät und Motorsense.



## September:

- Dieser Monat ist geprägt von verschiedenen Veranstaltungen:
- Hochburgfest am 05.
- Tag des „Offenen Denkmals“ am 12.
- Veranstaltung des SWR mit Schwarzwald-Tourismus . (Faller's) am 18.
- Filmaufnahmen für ARD- Serie „Tiere bis unters Dach“.
- Ausbesserungsarbeiten von Asphaltschäden im Burgweg.
- Abdecken und Sichern eines Erdeinbruches an der SO-Ecke des „Neuen Werks“ im Bereich des ehemaligen Kasemattenzuganges in der Ostface der Bastion Baden.
- Einbau von Holzschwellen vor dem Eingang zur Torwache im Rothgattertor um Regenwasser so zu leiten, dass Schwemmmaterial nicht ständig in die Torwache gelangt.
- Reparatur am Mauerwerk von „Bau A u. B“ (Kleinschäden).
- Aufmauerung des Kernmauerwerks an der Westseite des Bollwerks.
- Anlieferung von Sandstein-Quaderblöcken von der Zähringer Eisenbahnbrücke (Fa. Bilfinger u. Berger) Transport durch Bauhof Emmendingen.
- Weiterer Aushub von Schutt aus der Rossmühle.
- Vorarbeiten für Ersatz weiterer Wegbeleuchtungslampen.
- In der noch erhaltenen Abortanlage im Obergeschoss des Schneckenkastens



# Hachberg : Rückblick

wurde die Sitzeinrichtung mit Deckel wieder eingebaut.

- Abräumen Baustelle (übriges Material) im Küferhof von den Sicherungsmaßnahmen durch die Fa. Kraskovic.



## Oktober:

- Bis Monatsende weitere Arbeiten an der Ergänzung des Kernmauerwerks der westl. Bollwerkwand. Die Arbeiten wurden für dieses Jahr hier eingestellt. Bis zur Fertigstellung werden noch ca. 4 – 5 Samstagseinsätze erforderlich sein.
- Am Mauerwerk der Innenräume der Oberburg, Bereich „A-C“, wurden kleinere Schäden ausgebessert.
- Abräumen von Bauschutt aus den Innenräumen des östl. Herbsthauseinbaues, der bei den Sanierungsarbeiten (Vermögen u. Bau) entstanden ist.
- Verbesserung der Befestigung der Torpfosten des Küferhoftores.
- Aufräumarbeiten im unteren Bollwerkshof und Abgrabung der Schuttfüllung aus der Rossmühle (Regentag).
- Herstellen weiterer Wegbeleuchtungseinrichtungen.
- Ersatz des durchgerosteten Schornsteinrohres des Werkstattofens durch einen gemauerten Schornstein in „Bau D“.
- Einsatz von Bauhof Emmendingen und Kaibenbacher Angler: Mäh- und Rodungsarbeiten, Abtrag von Erdhügel auf dem „Neuen Werk“: keine Befunde, nur ein anstehender Felsrücken. Auswechseln von Brennern in den Strahlern der oberen Hofbeleuchtung. Abplanieren von Boden im Nordteil des westl. Burggrabens, um die hier ständig vorhandene Staunässe zu beseitigen. Der Boden hat nur geringe Dicke und liegt direkt auf dem Fels der Grabensohle.
- Erdaushub, der an der Ostkante der Bastion Baden gelagert war, wurde mit dem Schrägaufzug auf die Bollwerksoberfläche geschafft und hinter die ergänzte Mauer an der Westseite des



# hachberg = Rückblick

Bollwerks einplaniert.

## November:

- Einrichtung eines Schornsteines in der SO-Ecke von „Bau D“ der Oberburg als Ersatz für den Stahlblechschornstein des Werkstattofens an dieser Stelle. Der neue Schornstein ist reversibel, ohne Fundament errichtet.
- Beginn der Rodungsarbeiten im Bereich der Oberburg.
- Am Treppenturm des Schneckenkastens wird ein Geländer angebracht.
- Reparatur kleinerer Mauerwerksschäden innerhalb der Oberburg
- Wegen der milden Witterung (+ 18°) am 13.11.2010 nochmals Arbeiten an der Ergänzung des Kernmauerwerks an der Westseite des Bollwerks.
- Rodungen oberhalb des Schneckenkastens.
- Bauwagen der Fa. Kraskovic im Küferhof aufgebrochen.
- Die abgestorbene Linde am südl. Eingang des Rothgattertores wurde gefällt.



## Dezember:

- Aushubarbeiten in der Rossmühle.
- Zahlreiche Arbeiten in der Werkstatt an Maschinen und Geräten, bezw. Vorarbeiten zur Geländersicherung.



Letzte Kaffeerunde 2010

# Hochberg = Rückblick

## Maßnahmen, veranlasst durch Vermögen und Bau, BW. Amt Freiburg

Sicherung von instabilem Mauerwerk oberhalb der Pfisterei und angrenzender Bereiche



Sanierung der steinschlaggefährdeten Bereiche an Krone und Mauerflächen der östlichen Außenwand des Herbsthausseitenanbaus

### Statistischer Bericht über die Schutzaktion Hochburg im Jahr 2010

Geleistete Arbeitszeit durch den Hochburgverein

**Arbeitsgruppe**  
Freiwillige Helfer  
Festhelfer

**3129 Std.**  
284 Std.  
ca. 400 Std.

**3813 Std.**

Arbeitsleistung: 3813 Std. x \*10,00 € je Std.  
Museumsbetreuung: 148 Std. x \*10,00 € je Std.

38130,00 €  
1480,00 €  
**39.610,00 €**

Bei Ansatz von Durchschnittsstundensätzen mit ca.35€/Std. ergibt sich ein Wert der Arbeitsleistungen von **138.635,00 €**

Durch Bau- und Vermögen BW, Amt Freiburg wurden 2010 an Verkehrssicherungsarbeiten veranlasst. (siehe oben)

Deren Wert betrug:

**ca. 40.000 €**

\* Anmerkung: Reduzierter Stundensatz, lt. Richtlinie des Ref. 25, Reg. Präs. Freiburg.

## Hachberg = Rückblick

### Über 3000 Arbeitsstunden für die Erhaltung der Ruine Hochburg

Die Arbeitsgruppe ist seit über 40 Jahren samstags auf der Ruine tätig. Sie besteht momentan aus 9 Mitgliedern, die regelmäßig an den Wochenenden auf der Burg Frondienst leisten. Bei den angegebenen Arbeitsstunden, die sich auf das Jahr 2010 beziehen, ist der Zeitaufwand für Besprechungen, Funddokumentation, Pflege der Internetseite, Dokumentation der Arbeitseinsätze usw. nicht eingerechnet.



Axel Brinkmann  
456 Stunden



Rolf Brinkmann (Chef)  
504 Stunden



Günter Mössner  
352 Stunden



Thomas Hille  
208 Stunden



Albrecht Granat  
320 Stunden

# Hachberg = Rückblick



Die Arbeitsgruppe, Januar 2010



Heinrich Häußel  
408 Stunden



Reimund Güßregen  
368 Stunden



Karin Kuentz  
296 Stunden



Daniel Erhard  
120 Stunden

## Aus der Arbeitsgruppe

Auch 2010 war die ständige Arbeitsgruppe des Vereins auf der Burg im Einsatz. Mehr als 3100 Arbeitsstunden wurden geleistet, wobei an jedem Samstag etwa 8 Mitglieder tätig waren.

Zusätzlich standen einige AG-Mitglieder immer wieder für organisatorische Aufgaben des Vereins zur Verfügung. Wie vielfältig das Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe ist, lässt sich an den monatlichen Tätigkeitsberichten hier im Rückblick ablesen.



Trotzdem gab es besonders Erwähnenswertes:

- Wahrscheinlich seit dem frühen 20. Jh. stand auf der vorgeschobenen „Kanzel“ an der westl. Randmauer der Oberburg ein ca. 80 cm hohes, profiliertes Sandsteinfragment unbekannter Herkunft. Bei der Vorbereitung der Standfläche für die neue Vesperhütte erfolgte eine genauere Untersuchung dieses Architekturteiles. Es stand ohne feste Verankerung auf den Resten der Randmauer und konnte daher entfernt werden. Nach genauer Untersuchung und Aufnahme der seitlichen Profile des im Grundriß quadratischen Fragmentes wurde klar, hier war der südöstl. Eckpfosten der Fensterfront des Erkers an der Ostseite des Saalbaues der Oberburg gefunden. Die Ausformungen der über Eck angelegten Profile der ehemaligen Fensterlaibungen entsprachen genau denen des noch an Ort und Stelle vorhandenen Gewändestücks.
- Ebenfalls zur ehemaligen Ausstattung des Erkers gehört ein Gewölberippen-Knotenpunkt des sternförmigen Rippengewölbes, das im Erdgeschoss diesen Erkerraum überspannt hatte. Gefunden wurde dieses interessante noch mit Farbspuren versehene Stück im Schutt der Rossmühle. Farbreste und Profilierung deuten auf die Zugehörigkeit zum Schlussstein, der vor fast 40 Jahren im Schutt des sog. „Neuen Bau’s“ gefunden worden war.
- Die Rossmühle wurde wahrscheinlich bei den ersten Sicherungsarbeiten Ende des 19. Jh. mit Schutt gefüllt, der seit der letzten Zerstörung der Burg Ende des 17. Jh. im oberen Burgareal herumlag. Bruchstücke von Gewölberippen, die ehemals den oberen Abschluss des Haupttreppenturmes bildeten, fanden sich ebenso in der Verfüllung, wie Reste von Wendeltreppenstufen. Die Zuordnung zum Treppenturm ermöglichten identische Steinmetzzeichen im Turmrest.

Seit etlichen Jahren sind wir auf der Suche nach alten Bilddokumenten von der Hochburg. Eine besonders ergiebige Bildquelle sind alte Postkarten.



## Hochberg = Rückblick

Diese geben uns nicht nur einen Einblick in die wechselnden Motive und in die verschiedenen Zeitepochen, sondern auch über den baulichen Zustand der Burg zu jener Zeit. Mitte 2010 haben wir eine Postkarte aus dem Jahre 1907 kaufen können, die ein Rätsel auflöste, das uns immer wieder beschäftigte. Die Postkarte zeigt auf der unteren Abbildung das nördliche Hochschloss mit einer Schutzhütte, die vermutlich um 1900 zwischen dem nördlichen Abortturm und dem östlichen Treppenturm eingebaut war. Auf der Wand des hinter der Schutzhütte stehenden "Bau F" war ein Gemälde aufgebracht. Es stellt zwei Herolde dar, die eine aufgerollte Schriftrolle zwischen sich tragen. Dieses Gemälde war uns zwar bekannt, aber auf alten Bildern war es nur noch in Resten abzulesen. Der Text stammt vermutlich aus der Feder des ersten Schulvorstandes und Gutspächters der ehemaligen Großherzoglichen Ackerbauschule Hochburg: Reinhardt.

*O Heimat im Breisgau, du Hochberger Land,  
Kaiserstuhl geliebter, dich fasst meine Hand.  
Zur Linken der Kandel in Schwarzwaldshöh  
Hier grüß ich die Heimat, so weit ich auch seh,  
Vogesen darüber vom Nebel umwallt,  
Ihr Berge von herrlicher Hochgestalt,  
Ihr fesselt den Blick dann schweift er weit  
nach Osten zum Feldberg im duftigen Kleid  
und waffn' ich das Auge und schau hinaus,  
Ich sehe das Breisgau das weite nicht aus,  
Ihr sonnigen Gauen voll Wald und voll Wein,  
Du liebliches Elsaß begrenzt von dem Rhein.  
Ihr Fluren, ihr Täler, ihr Wälder so grün,  
Ihr Burgen, du Stadt mit dem Münster so kühn,  
Du Volk im Frieden im Kriege vertraut  
Behüt euch der Himmel der über euch blaut.*



Postkarte 1907



Ausschnitt einer Postkarte ca. 1940  
Die Schutzhütte ist bereits verschwunden !

## Helfergruppen 2010

Eine wichtige und unverzichtbare Stütze unserer Arbeit auf der Burg bilden die Helfergruppen! An 8 Samstagen wurden wir 2010 von insgesamt verschiedenen Gruppen tatkräftig unterstützt.

**Weiter so !**

- 27. Februar 2010**    **Freiwillige Feuerwehr Gündlingen**
- 10. April 2010**    **Naturfreunde Emmendingen**
- 24. April 2010**    **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 15. Mai 2010**      **Sparkasse Emmendingen**
- 9. Oktober 2010**   **Sparkasse Emmendingen**
- 11. Oktober 2010** **Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport**
- 30. Oktober 2010** **Kaibenbacher Angler Teningen und Bauhof Stadt Emmendingen**
- 27. November 2010** **Freiwillige Feuerwehr Maleck - Windenreute**



Sparkasse Emmendingen



TBE Emmendingen



Naturfreunde Emmendingen

# Hachberg = Rückblick



Sparkasse Emmendingen



TBE Emmendingen



Kaibenbacher Angler Teningen  
Bauhof Stadt Emmendingen



FFW Maleck - Windenreute



FFW Gündlingen

Hochburgfest 2010



## Hochberg = Rückblick



Das Hochburgfest, mittlerweile feste Größe in der Region, war auch 2010 wieder ein voller Erfolg. Bei gutem Wetter strömten wieder hunderte Besucher von nah und fern auf die Burg. Sie konnten das Lagerleben der Landsknechte und Ritter erleben, alte Handwerkskunst bestaunen und sich im oberen Burghof mit Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen stärken. Ein Fest dieser Größe kann ohne engagierte Helfer nicht zum Erfolg geführt werden. Daher möchten wir an dieser Stelle all denen danken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

# Hachberg = Rückblick

## Informationen und Organisatorisches

- Im Januar wurde der Antrag für die Erstellung einer Vesperhütte in der Oberburg gestellt, nachdem dieser Standort zuvor mit dem Amt für Vermögen u. Bau und mit der Staatl. Schlösser- u. Gärtenverwaltung abgesprochen war.
- Der enge Vorstand traf sich am 25. Januar zu einer Routinebesprechung
- Am 18. Februar wurde das Wetter in Baden-Württemberg von Michael Korf und einem Kamerateam des SWR von der Hochburg vorhergesagt.
- Ende Februar präsentierte sich der Verein mit einer kleinen archäologisch – baugeschichtlichen Ausstellung im Haus am Festplatz des Landratsamtes.
- Mit Vertretern der Fachbehörden fand am 16. März das alljährliche Behördengespräch statt. Der Verein stellte das absolvierte Arbeitsprogramm 2009 vor und erläuterte seine Vorhaben für 2010, erbat dafür Anerkennung und Zustimmung.
- Die Hochburg ist längst ins Medieninteresse gerückt. Im März fand eine erste Vorbesprechung mit Vertretern des SWR statt, um für die Serie „DIE FALLERS“ eine Zuschauersehung auf der Burg zu veranstalten.
- Am 24. März fand eine Vorstandssitzung im Rathaus Emmendingen statt. U.a. wurde die am
- 21. April einberufene Mitgliederversammlung vorbereitet. Diese endete mit einem Rundgang durch die Burg und einem kleinen Umtrunk an der Vesperhütte, dem „Schwatzhäusle“. Die aus einer von der Stadt Emmendingen erworbene Weihnachtshütte war im Laufe des April nach erteilter Genehmigung so umgebaut worden, dass sie den historischen Blockhäusern ähnelt, die ehemals auf der Burg standen.
- In einer Sonderaktion wurde der große Stein- und Erdhaufen im westl. Burggraben abgetragen und abgefahren. Beteiligte: Herr Heitzmann vom Städt. Bauhof, sowie Axel und Rolf Brinkmann.
- Die beiden Wetten (Wasserbecken) im westl. Burggraben wurden auf Veranlassung der Naturschutzbehörde des LRA Emmendingen teilweise von Schlamm und Schutt gesäubert, um den Lebensraum für Amphibien zu verbessern.
- Die Baufirma Berger & Bilfinger bot kostenlos Sandsteinquader vom Teilabbruch der Zähringer Eisenbahnbrücke in Freiburg an. Organisation und Transport durch ZBH Emmendingen u. Rolf Brinkmann.
- Die vor einigen Jahren angebrachten Hinweis- und Orientierungstafeln in der Burg wurden durch den Mit-Finanzierer „Naturpark Südschwarzwald“ offiziell abgenommen.
- Im Juni fand eine weitere Vorbesprechung für das geplante „Faller- Ereignis“ auf der Burg statt.
- Zur Vorbereitung des Hochburgfestes traf sich das Organisationsteam Friedrich Gaess, Annelies Kaiser, Karin Kuentz, Axel, Margrit und Rolf Brinkmann, Annerose und Werner Bauer am 30. Juni im Rathaus.



## Hochberg = Rückblick

- Am 18. Juli hatte die Stadtmusik Emmendingen ihr 2. Platzkonzert auf der Hochburg.
- Mitglieder der Arbeitsgruppe gönnten sich mit netten Gästen samstags einen freien Nachmittag für ihren eigenfinanzierten Jahresausflug. Nach der Besichtigung der „Augusta Raurica“ bei Basel, hatte man viel Vergnügen bei der Aufführung „Der Biberpelz“ v. G. Hauptmann auf Burg Rötteln, wo man bei den Freunden vom Röttelnbund eingekehrt war.



- Wieviel Besucher kommen auf die Hochburg? Viermal wurde auf Veranlassung von SSG (Staatl. Schlösser u. Gärten) im vergangenen Jahr gezählt. Zu ungenau fand Herr Hurst, unser Ansprechpartner bei SSG und überprüfte vor Ort die technischen Möglichkeiten für eine genauere Zählung (9. August).
- Im August wurde der jährliche Zuschussantrag für denkmalbedingte Sanierungen im Ruinenbereich gestellt. Informiert haben sich daher vor Ort Herr Dr. Leusch vom LDA und Frau Völker von der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Emmendingen.
- Grüße von Frau Dr. Stober von SSG an den Verein und großes Lob über unsere Arbeit nach Besuch mit Gästen auf der Hochburg.
- Am 26. August war das anstehende Hochburgfest Grund für eine Schlussbesprechung.

- Frau Burkart von Vermögen u. Bau BW, Amt Freiburg, begutachtete die Verkehrssicherungsmaßnahmen, die die Fa. Kraskovic in diesem Jahr im Bereich des Küferhofes durchgeführt hatte.

- Am 18. Sept. fand das Gewinner - Treffen, veranstaltet durch die „Macher“ der beliebten Fernsehserie „DIE FALTLERS“ auf der Hochburg statt. Ohne Übertreibung kann festgestellt werden: Der Verein war der perfekte Gastgeber!



- Gleich danach, am 20. Sept. hielt sich auch ein ARD-Team in den Mauern der Hochburg auf. Für die Kinderserie „Tiere bis unters Dach“ wurde fast ein ganzer Tag gedreht.
- Beim Eröffnungstag des neuen Emmendinger Bus-Bahnhofes und der Tourist - Information, am 9.10.2010, zeigte der Verein Präsenz. Dafür hatten sich Annelies Kaiser, Karin Kuentz, Barbara Granat und Margrit. Brinkmann zur Verfügung gestellt.

## Hachberg = Rückblick

- Am 10. Oktober 2010 stellte Herr Peter Thomann seinen neuen, informativen Bildband „Vom Schwarzwald zum Kaiserstuhl“ im Gebäude des Bildungszentrums für Landwirtschaft Hochburg vor. Der Verein hat den Verkauf an diesem Abend übernommen.
- Vorstandssitzung des Vereins am 24. November Im Rathaus.
- Ob die Hochburg demnächst als falt- und klebbares Papiermodell angeboten werden kann, wird sich entscheiden, wenn der Entwickler und Anbieter solcher Modelle mit den umfangreichen, von R. Brinkmann zur Verfügung gestellten, Planunterlagen zurecht kommt.



## Burgmuseum

Im Jahr 2010 konnten wir ca. 5500 Besucher im Museum zählen. An 40 Sonn- und Feiertagen war das Museum von ehrenamtlichen Betreuern für das Publikum geöffnet.

Durch die Lage des Museums im Keller und der Tatsache, dass gegen Westen Fels ansteht, der immer sehr viel Feuchtigkeit in den Raum abgibt, ist eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (80-90 %) vorhanden. Diese Luftfeuchtigkeit wirkt sich auf Dauer negativ auf die Ausstellungsstücke aus. Daher haben wir uns entschlossen, die vorhandenen Vitrinen umzubauen und abdichten zu lassen, so dass der Innenraum der Vitrinen durch ein spezielles Entfeuchtungsmittel auf eine Luftfeuchtigkeit von ca. 40 % eingestellt werden kann. Im März 2010 wurde die erste Vitrine in dieser Art umgerüstet und konnte über die gesamte Museumsöffnungszeiten beobachtet werden. Die eingestellte Feuchtigkeit von 40 % konnte durchgehend gehalten werden, so dass über das Winterhalbjahr 2010 - 2011 die drei noch vorhandenen Vitrinen ebenfalls umgerüstet werden können.





Im Juli 2010 wurde zur besseren Analyse der Internetseite ein Statistikprogramm eingebaut, mit dessen Hilfe der gesamte Zugriffsverkehr auf die Internetseite statistisch erfasst werden kann.

So kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Besucher pro Tag, pro Woche, oder pro Monat die Seite besuchen (siehe unten). Ebenfalls ist ersichtlich, welche Seiten wieviel mal angeklickt werden.

Des weiteren können auch die Herkunftsländer der Seitenbesucher angezeigt werden. Wie man auf der nebenstehenden Grafik ersehen kann, sitzen die Besucher auf der ganzen Welt verteilt. Interessant ist auch die Rangfolge der angezeigten Länder: Deutschland - USA - Niederlande !

Herkunftsländer	
Land	Anzahl
Deutschland (de)	5.483
USA (us)	141
Niederlande (nl)	98
Schweiz (ch)	95
Japan (jp)	80
Frankreich (fr)	64
Unbekannt	38
Österreich (at)	38
Russische Föderation (ru)	17
Belgien (be)	14
Großbritannien (gb)	13
Italien (it)	11
Tschechische Republik (cz)	6
Kanada (ca)	5
Luxemburg (lu)	5
Spanien (es)	4
Ungarn (hu)	4
Anonymer Proxy Server (a1)	4
Griechenland (gr)	3
Rumänien (ro)	3
Ukraine (ua)	3
Süd-Korea (kr)	3
Polen (pl)	3
Europäische Union (eu)	2
Israel (il)	2
Dänemark (dk)	2
Finnland (fi)	2
Mexiko (mx)	2
Irland (ie)	2
Norwegen (no)	1
Serbien (rs)	1
Thailand (th)	1
Niederländische Antillen (an)	1

Besucher diesen Monat		
Tag	Anzahl	Grafik
03/01	16	3%
03/02	12	2%
03/03	18	3%
03/04	17	3%
03/05	16	3%
03/06	25	4%
03/07	22	4%
03/08	24	4%
03/09	22	4%
03/10	19	3%
03/11	19	3%
03/12	18	3%
03/13	33	6%
03/14	16	3%
03/15	22	4%
03/16	13	2%
03/17	17	3%
03/18	20	3%
03/19	20	3%
03/20	52	10%
03/21	38	7%
03/22	28	5%
03/23	27	5%
03/24	0	0%
03/25	0	0%
03/26	0	0%
03/27	0	0%
03/28	0	0%
03/29	0	0%
03/30	0	0%
03/31	0	0%
(514/6.199)		(31/31)

Besucher nach Wochentag		
Wochentag	Anzahl	Grafik
Montag	939	15%
Dienstag	802	12%
Mittwoch	779	12%
Donnerstag	702	11%
Freitag	735	11%
Samstag	816	13%
Sonntag	1.426	23%
(6.199/6.199)		(7/7)

Besucher nach Monaten		
Monat	Anzahl	Grafik
01/2011	654	36%
02/2011	624	34%
03/2011	514	28%
04/2011	0	0%
05/2011	0	0%
06/2011	0	0%
07/2011	0	0%
08/2011	0	0%
09/2011	0	0%
10/2011	0	0%
11/2011	0	0%
12/2011	0	0%
(1.792/6.199)		(12/12)

Besucher nach Jahren		
Jahr	Anzahl	Grafik
2010	4.407	71%
2011	1.792	28%
(6.199/6.199)		(3/2)

## Burgführungen

2010 wurden ca. 70 Führungen unter der Regie des Hochburgvereines angeboten und durchgeführt. Geführt wurden verschiedenste Gruppen, so zum Beispiel: Schulklassen, Kindergartengruppen, Vereine, Betriebsausflüge, Hochzeitsgesellschaften usw.

Je nach Wunsch werden die Führungen in historischer Gewandung angeboten. Dauer der Führungen richtet sich nach dem Wunsch der Teilnehmer und kann zwischen 1 und 2,5 Stunden dauern.



Karin Kuentz, Raimund Güssregen, Hanne Hoernstein, Axel und Rolf Brinkmann, Annerose u. Werner Bauer standen als Führer zur Verfügung.

***Unter der Regie des Hochburgvereines werden verschiedene Führungen (auch gewandet) durch die Burg- und Festungsanlage sowie das Museum angeboten.***

***Dabei wird lebendig und informativ die Geschichte der Burg, ihrer Gebäude und deren Funktion erläutert.***

***Ausführliche Informationen im Internet unter:  
[www.hochburg.de](http://www.hochburg.de)***

***Koordination:  
Rolf Brinkmann,  
Tel.: 07663/1624 oder  
[info@hochburg.de](mailto:info@hochburg.de)***

**Der Preis für die Führungen beträgt für Schulklassen 25,- €  
und für sonstige Gruppen 30,- € pauschal.**

## Arbeitsprogramm 2011

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten
- Weitere Sicherungsarbeiten an der Ostmauer der Burgvogtei
- Sicherungsarbeiten am Bestand des Bäckereigebäudes.



## Hochburg - Terminkalender 2011

<b>April bis Oktober:</b>	<b>Das Hochburgmuseum ist immer an Sonn- und Feiertagen von 13<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> geöffnet.</b>
<b>26. Mai:</b>	<b>Mitgliederversammlung des Hochburgvereines, im Schneckenkasten um 18:00 Uhr</b>
<b>01. Mai:</b>	<b>Traditioneller Maihock der FFW Maleck - Windenreute</b>
<b>17. Juli, 11:30 Uhr</b>	<b>Konzert des Stadtmusikvereines Emmendingen</b>
<b>04. September:</b>	<b>Hochburgfest des Hochburgvereines.</b>
<b>11. September:</b>	<b>Tag des offenen Denkmals.</b>
<b>20. September</b>	<b>Ausstellungseröffnung: 40 Jahre Hochburgverein. Haus am Festplatz, Landratsamt.</b>

**Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Emmendingen**

**Geschäftsstelle: Rathaus, Landvogtei 10, 79312 Emmendingen**

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau  
Konto-Nr.: 20 055 798, BLZ 680 501 01  
Volksbank Emmendingen-Kaiserstuhl e.G.  
Konto-Nr.: 1690000, BLZ 680 920 00

# Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit, daß ich obigem Verein als Mitglied beitrete. Ich werde mich mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag

**von € .....** (mind. 20,00 € )  
(Jugendliche bis 15 Jahre mind. 5,00 €)

beteiligen.

Name und Anschrift

.....  
.....

E-Mail:

.....  
Geburtsdatum:  
.....

Konto-Nr. ....

Bankleitzahl .....

Bankverbindung .....

Abbuchung                      Ja                      Nein

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

